

## Förderpreis 2015

### Leben Bewahren Lübeck e.V.

## Förderpreis geht an das Agape-Haus Lübeck

Friederike Garbe, die Leiterin des Agape-Hauses Lübeck, ist am 30. Mai 2015 in Lübeck mit dem Förderpreis der Plansecur-Stiftung ausgezeichnet worden. Stellvertretend für den Trägerverein „Leben Bewahren Lübeck e.V.“ nahm Garbe die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung entgegen. Mit einer Babyklappe am Agape-Haus setzt sich die Lübeckerin seit Jahren für junge Mütter in Not und deren Kinder ein. Der Förderpreis der Plansecur-Stiftung, der für herausragendes soziales Engagement vergeben wird, wurde 2015 bereits zum 24. Mal ausgelobt. Zusätzlich zum Geldbetrag erhält der Preisträger als bleibende Erinnerung die Glasskulptur „Von Herzen zugeneigt“.

Die Babyklappe im Agape-Haus besteht seit 2003. Seitdem wurden 16 Babys auf diese Weise aufgenommen und versorgt. Nach der Erstversorgung der Findelkinder folgt die Vermittlung an Adoptiv- sowie Pflegefamilien durch das Jugendamt. Seit der Gründung im Jahr 1995 haben zudem mehr als zweihundert Mütter, Kinder und Schwangere im Agape-Haus ein Zuhause auf Zeit gefunden, das der Verein „Lebensgemeinschaft“ nennt.

Friederike Garbe bedankte sich im Namen des gesamten Teams für die Auszeichnung und bei allen, die ihr diese Arbeit ermöglicht haben: „Mein besonderer Dank gilt Gott, der das Team und mich seit mehr als 20 Jahren begleitet. Dankbar bin ich auch für alle regelmäßigen und außerordentlichen Spenden über die vergangenen zwei Jahrzehnte, für ganz viel ehrenamtliches Engagement sowie für die große Anerkennung durch die heutige Preisverleihung.“ Das Preisgeld wird ihren Worten zufolge für den Erhalt und die Weiterarbeit des Hauses sowie zur Unterstützung der Lebensgemeinschaft verwendet.



Vor rund 140 Gästen nahm Frau Garbe den Preis, der mit einer Spende von 10.000 Euro und dem Glasobjekt „Von Herzen zugeneigt“ dotiert ist, in der Kirche der St. Matthäi Gemeinde in Lübeck entgegen.

Die Vorstandsvorsitzende der Plansecur-Stiftung, Anette Trayser, wies in ihrer Rede auf die Wichtigkeit eines sozialen Engagements hin, das von vielen getragen wird. „Bei meinem Besuch im Haus war ich sehr beeindruckt. Ich hatte noch nie eine Babyklappe von innen gesehen und war berührt von all den Gedanken und sorgsamem Vorbereitungen, die Frau Garbe und ihre Helfer sich um die Kinder und Mütter machen. Das Agape-Haus ist die logische Konsequenz ihres Anliegens, denn dort gibt es eine offene Tür für Mütter, die in Not sind – unabhängig von Religion und Nationalität. Wir wollen Friederike Garbe für ihr Engagement auszeichnen und gleichzeitig ermutigen, damit weiterzumachen“, sagte Trayser abschließend.